

Mosambik

Erleben Sie Großwildjagd im echten Afrika!

Unser Outfitter jagt seit 2005 in Mosambik und hat sich in Safari-Kreisen einen guten Namen gemacht. Mosambik liegt im Südosten Afrikas. Es ist etwa 4-mal so groß wie Deutschland und hat nur ca. 30 Millionen Einwohner. An seine 2.800 km lange Küste schließt ein breites Küstentiefland an. Im Landesinneren steigt das Land stufenförmig nach Westen zu einem Tafelland an, welches auch als Hochfeld bezeichnet wird. Weiter im Westen, an der Grenze zu Simbabwe, liegt der höchste Berg Mosambiks, der Monte Binga mit 2.436 m.



„Die Büffeljagd ist immer wieder Spannung pur! … und typisch für Mosambik“

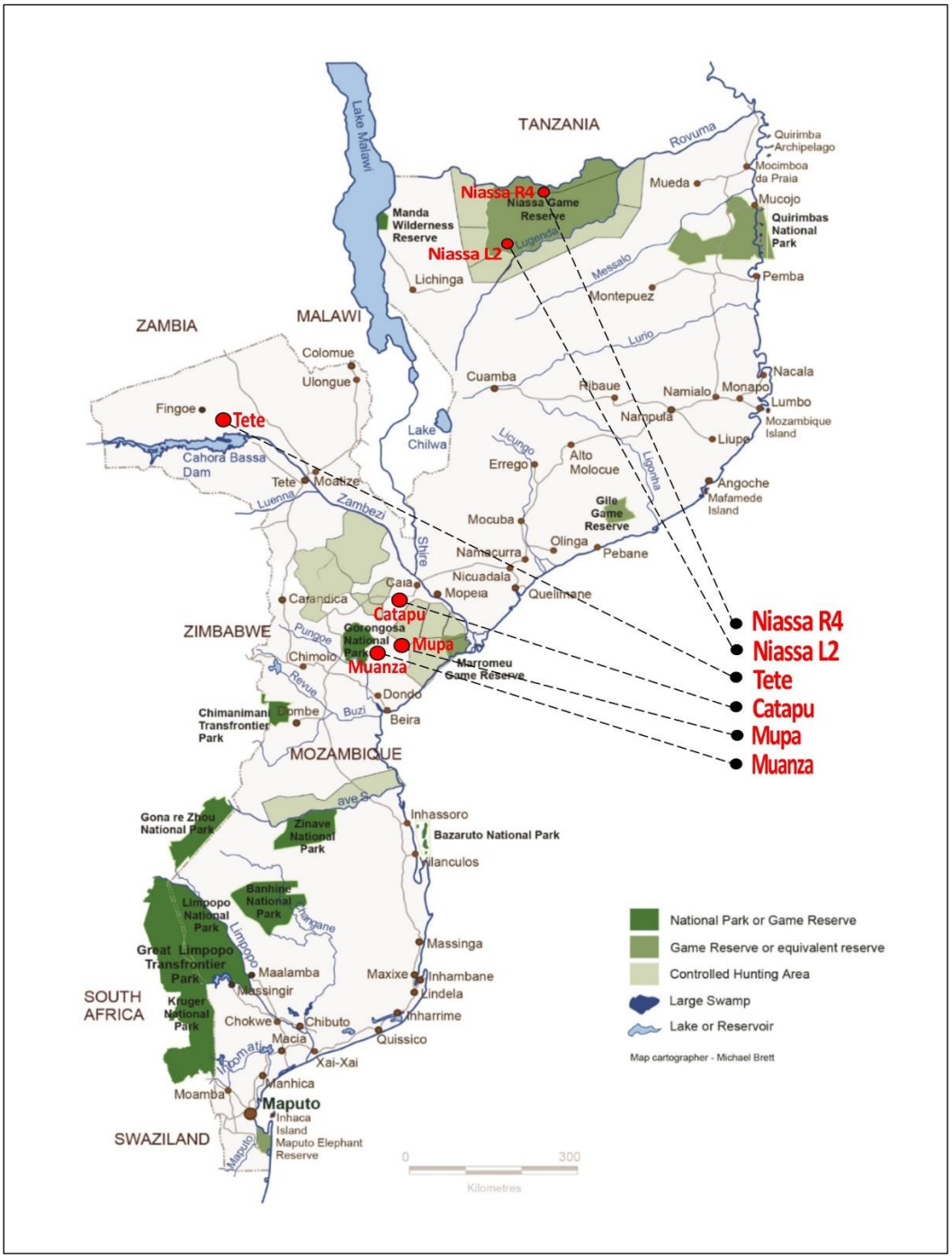
Die insgesamt mehr als 1.000.000 Hektar großen Jagdflächen unseres Outfitters haben ein Savannenklima mit einer feuchten (Dezember - April) und einer trockenen Jahreszeit (Mai - November), in die auch die Jagdzeit fällt. Während die Temperaturen während der Regenzeit schwül-heiß (tropisch) sind, ist die Trockenzeit vor allem durch deutlich kühlere Nächte gekennzeichnet.

Beim vorliegenden Angebot handelt es sich um Originalinformationen des ausländischen Veranstalters, die von uns auszugsweise nach bestem Wissen und Gewissen übersetzt wurden.

Überreicht durch Dr. Lechner Profi-Jagdreisen, Rennweg 43, 85435 Erding, Tel. 08122-5044
Geschäftsführer Alexander Lechner ● E-Mail: info@profijagdreisen.de

Das ganze Jahr liegen die Tagestemperaturen zwischen 25 und 30°C, im Inland (Tete) auch bis 40°C. Die Vegetation beinhaltet von dichten Mangroven bewachsenen Flusswäldern an der Küste über die prägenden Savannenlandschaften mit Schirmakazien und Affenbrotbäumen bis hin zu baumlosen Bergen im Landesinneren.
Dies macht Mosambik zu einem Jagd- und Angelparadies, wildes, nicht eingezäuntes Afrika!

Unser Veranstalter bietet Ihnen authentische, afrikanische Jagdabenteuer in der weiten, unberührten Wildnis Mosambiks. Er nutzt hauptsächlich 8 Konzessionen in den Provinzen Sofala, Zambesia, Manica, Tete und Niassa, von denen er 5, inklusive der Jagdcamps, selbst betreibt. Im Einzelfall werden weitere Camps genutzt, um spezielle Wünsche optimal realisieren zu können.



Jagen in Mosambik ist ursprüngliche, fordernde Jagd in wilder, ungezäunter Natur. Es gibt keine Jagdfarmen mit eingebrachtem Wild, mit vorher bekannten Trophäengrößen. Um dennoch jedem Jagdgast den gewünschten Jagderfolg zu ermöglichen ist hoher Aufwand, Erfahrung und Gebietskenntnis notwendig.
Um die Preisgestaltung in Mosambik zu verstehen, muss man wissen, dass anders als in den meisten Jagdländern Afrikas das Wild der Republik Mosambik gehört und daher für jedes erlegte Stück hohe staatliche Abschussgebühren fällig werden. Der Outfitter muss seinen gesamten Aufwand über die Tagessätze finanzieren.

So können wir Ihnen in Mosambik eine vollständige Palette von afrikanischen Wildarten anbieten, die von den kleinen Waldduckern bis hin zu den großen Vier: Leoparden, Löwen, Büffeln und Elefanten reicht.



„Kapitaler Kaffernbüffel kurz vor Beginn der Regenzeit!“



„Kudus kommen in großer Anzahl und Top-Qualität vor!“

Kunden, die in den Konzessionen unseres Veranstalters gejagt haben, erzielten bei allen gewünschten Wildarten Spitzenergebnisse! Derartige Erfolge sind in diesem Teil Afrikas keine Besonderheit. Mosambik ist ideal für Jäger, die überall in Afrika gejagt haben und ein einzigartiges Jagderlebnis suchen, das so zu diesem Preis einmalig ist. Mosambik ist ein Geheimtipp für Jäger, die den Nervenkitzel einer anspruchsvollen und fordernden Jagd suchen. Vielleicht haben Sie Glück und kommen schnell zum Jagderfolg, aber im Allgemeinen müssen Sie hart arbeiten, um sich Ihre Trophäe zu sichern. Alle Reviere befinden sich in freier, unberührter Wildbahn. Es ist so natürlich und wild, wie man es heute in Afrika nur noch selten erleben kann. Der Outfitter nutzt hauptsächlich 8 Camps, in denen jeweils 2 bis 4 Kunden gleichzeitig untergebracht werden können. Die meisten Camps sind 2 bis 5 Autostunden voneinander entfernt. Alle Camps verfügen über permanente, strohgedeckte Chalets mit eigenem Bad und WC sowie fließend heißem und kaltem Wasser. Mobile Erreichbarkeit ist meist gewährleistet. Wifi ist teilweise vorhanden. Alle Camps haben ihre eigenen Generatoren und alle Annehmlichkeiten für einen komfortablen Aufenthalt. Es sind jedoch keine Luxusunterkünfte.
Bei der Beschreibung der Camps wird speziell auf den Bestand an Wildarten, die unterschiedlichen Lebensräume für Flora und Fauna und auf die Erreichbarkeit, bzw. Kombinierbarkeit, der Camps eingegangen.

I. JAGDTERMINE:

Die Jagdsaison beginnt am 1. April und endet am 30. November. Die Regenzeit in Mosambik ist von Dezember bis März, mit der Hauptregenzeit im Januar und Februar. Für die Jagd eignen sich die Monate Juni bis November am besten. Bei der Beschreibung der Jagdcamps finden sich hierzu weitere Hinweise zu Klima und Wildarten.

II. PREISE/LEISTUNGEN/PROGRAMME:

1) Büffelspecial: 10 Jagdtage, Basis 1 x 1, auf Büffel und Plains Game

Tagessätze: 10 x 1.350 US$	13.500 US$
Waffeneinfuhrgenehmigung	250 US$
Jagdlizenz	350 US$
Abschussgebühr Büffel	5.000 US$
Charterflug hin u. zurück, ca. (abhängig von Treibstoffpreisen)	Auf Anfrage
Trophäentransport zum einheimischen Spediteur	300 US$
GESAMTKOSTEN (ohne Charterflug)	**19.400 US$**

Das wahrscheinlich beste Büffel-Camp ist Mahimba im Sambesi Delta! Die beste Jagdzeit ist von Juli bis November, wenn das Land abtrocknet und die Vegetation lichter wird. Um nicht die erste Chance nutzen zu müssen und genug Zeit für die Auswahl einer starken Trophäe zu haben, sollten 10 volle Jagdtage gebucht werden. Gegebenenfalls verbleibende Jagdtage können perfekt auf Steppenwild (Plains Game) genutzt werden. Bei PKW-Anreise empfehlen wir dafür einen Stop-over im Jagdcamp Catapú etwa auf halber Strecke nach Beira.
Der PKW-Transfer von Beira in das Mahimba Camp dauert ca. 8 bis 10 Stunden, auf zum Teil schlechten Straßen. Ein Charterflug ist wesentlich bequemer und dauert ca. 1 Stunde. Wenn 2 bis 3 Jäger zusammen jagen, können die Kosten für den Charterflug geteilt werden. Bei langfristiger Planung und großer zeitlicher Flexibilität können Safaris so terminiert werden, dass wenn vorherige Jäger aus dem Camp ausgeflogen werden, die nächsten Jäger am selben Tag ins Camp eingeflogen werden. Dies kann natürlich nicht garantiert werden.





„Super Büffel mit guter Auslage und vor tropischer Kulisse!“

2) Preisliste

Jagdmöglichkeiten	**Preise in US$ (Basis 1x1)**
21 Tage auf Löwe, Leopard, Büffel, Sable u. Plains Game	3.300 $ pro Tag
18 Tage auf Löwe, Büffel, Sable, Plains Game (kein Leopard)	3.200 $ pro Tag
14 Tage auf Elefant (nicht exportierbar in die USA oder EU)	2.500 $ pro Tag
16 Tage auf Büffel, Leopard und Sable/Wildebeest	1.850 $ pro Tag
14 Tage auf Büffel und Leopard	1.700 $ pro Tag
12 Tage auf Büffel und Sable/Wildebeest	1.500 $ pro Tag
14 Tage auf Leopard, Sable/Wildebeest und Plains Game	1.700 $ pro Tag
10 Tage auf Büffel und Plains Game	1.350 $ pro Tag
10 Tage auf Sable, Niassa Wildebeest und Plains Game	1.100 $ pro Tag
10 Tage auf Krokodil und Hippo (Cahora Bassa) *	1.500 $ pro Tag
7 Tage auf Plains Game (Tiny Ten etc.)	850 $ pro Tag

* nur von April bis Juni

- Kosten für eine nichtjagende Begleitung: 350 $ pro Person und Tag
- Evtl. auf Wunsch Dolmetscher (englisch): 100 $ pro Tag
- Jagdführung Basis 2x1: 100 $ pro Tag weniger als die o. g. Preise
- Auf Wunsch professioneller Kameramann: 350 $ pro Tag (inkl. Bearbeitung)
- Tiefseefischen bei schönem Wetter, max. 4 Angler zur selben Zeit: Preis auf Anfrage!
- Trophäenexport zum Versender in Mosambik, einmalig pro Jagdgast 300 $
- Für das Niassa Gebiet fällt eine zusätzliche lokale Steuer (Community Development Tax) in Höhe von 100 $/Jäger/Tag an.

Trophäen-/Abschussgebühren (US$):

Elefant	25.000 $	Livingstone Suni	1.750 $
Löwe	25.000 $	Chobe Buschbock	1.400 $
Leopard	10.000 $	Riedbock	1.100 $
Büffel (erster)	5.000 $	Impala	750 $
Büffel (zweiter)	8.000 $	Flusspferd	6.000 $
Sable (Roosevelt)	5.000 $	Krokodil	5.500 $
Eland (Livingstone)	3.500 $	Busch-/Warzenschwein	750 $
Lichtenstein Hartebeest	3.200 $	Wildebeest (Niassa)	5.000 $
Nyala	3.500 $	Grysbock	1.750 $
Kudu	3.500 $	Pavian	450 $
Wasserbock	3.000 $	Stachelschwein	750 $
Duiker Blue	1.750 $	Zebra (Bhoem´s)	3.200 $
Duiker Red	1.750 $	Tüpfelhyäne	2.000 $
Duiker Grey	650 $	Oribi	1.750 $

Die staatlich festgelegten Trophäengebühren können von der Republik Mosambik ohne Vorankündigung jederzeit geändert werden. Angeschweißt und nicht gefunden gilt als erlegt!



„Starke Sable oder Rappenantilopen kommen häufig vor!“



„Auch Krokodile über 4 m sind möglich!“

Im Preis (Tagessätze) enthalten:

- Vollpension, Übernachtung im Jagdcamp
- Lokale alkoholfreie und alkoholische Getränke (in moderaten Mengen)
- Wäscheservice
- Nutzung 4x4 Fahrzeuge
- Feldpräparation/Transportvorbereitung der Trophäen
- Berufsjäger, Skinner, Tracker und Camp Staff
- Lokale Mehrwertsteuer

Im Preis nicht enthalten:

- Flugkosten Deutschland – Mosambik und zurück (auch Inlandsflüge, falls notwendig)
- Trophäen- und Abschussgebühren
- Waffeneinfuhrlizenz: 250 $ pro Waffe; Wechselläufe gelten als eigene Waffe
- Mosambikanische Jagdlizenz: 350 $ pro Jäger für eine Konzession/Jagdgebiet und 600 $ für mehrere Konzessionen. Die Lizenzen müssen vor Jagdbeginn beantragt werden.
- Visumgebühren (das Visum muss vor Anreise im Heimatland beantragt werden)
- Abholung am Flughafen und Kfz-Transport zum ersten Jagdcamp sowie Transport vom letzten Jagdcamp zum Flughafen wird mit jeweils 500 $ berechnet. Ggf. notwendige oder gewünschte Übernachtungen werden auf Wunsch durch den Veranstalter gebucht und durch Sie direkt beglichen, dies gilt auch bei unvorhersehbaren Ereignissen, wie verspäteter Ankunft von Waffen oder Gepäck.
- Weitergehende Präparation der Trophäen, Dipping/Packing und Versandkosten. Für den Transport zum Versender werden pro Jagdgast 300 $ fällig.
- Bei der Jagd auf Raubwild wird die Einrichtung und Betrieb eines Luderplatzes mit 350 $ pro Tag in Rechnung gestellt. Das Luder wird gesondert berechnet.
- Leihwaffen sind für 30 $ pro gebuchten Safaritag erhältlich. Die Munition kostet pro Schuss 15 $.
- Air Charter mit Kleinflugzeugen ist für ca. 800 – 1.000 $/Stunde zubuchbar. Beachten Sie bitte, dass solche Flüge mind. 2 Monate im Voraus gebucht werden müssen und am Flugtag entweder bar vor Ort oder durch vorher abgeschlossenen Banktransfer beglichen werden müssen.
- Die Bereitstellung eines Satellitentelefons wird nach Aufwand gesondert in Rechnung gestellt.
- Niassa Community Conservation Steuer 100 $ pro Person und Tag (nur für Jagden im Niassa Gebiet)
- Persönliche Ausgaben und Trinkgelder





„Warzenkeiler und Buschbock sind typische Plains Game Arten!“

III. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN:

1. Bei Anmeldung sind 50 % der Tagessätze zu bezahlen. Bei Stornierung erfolgt hier keine Rückzahlung (Überweisungen müssen spesenfrei für uns erfolgen). Ebenso ist die Vermittlungsgebühr Ihres Jagdvermittlungsbüros fällig. Die Schlusszahlung muss spätestens 30 Tage vor Ankunft im Camp beim Veranstalter eingegangen sein. Die Zahlung der Abschussgebühren und Nebenkosten erfolgt vor der Abreise aus Mosambik, in bar. Schecks oder Visakarten werden in Mosambik nicht akzeptiert! Es besteht aber auch die Möglichkeit, vor der Jagd, eine Abschusskostenkaution über Ihren Jagdvermittler zu leisten.

2. Stornogebühren:
   Für eine verbindliche und bestätigte Jagdreise berechnen wir folgende Stornogebühren:

Bis	**90 Tage vor Reiseantritt**	**50 % aus Jagdarrangement**
unter	**90 Tage vor Reiseantritt**	**100 % aus Jagdarrangement**

   Generell gilt: Geleistete Zahlungen werden nicht zurückgezahlt!

Wir empfehlen daher dringend den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung!

Sämtliche sonstigen für die bestätigte Buchung angefallenen Kosten (z. B. Visum, Flugarrangement) werden bei Stornierung grundsätzlich in Höhe ihres Anfalls berechnet.

IV. CAMPS

MUANZA Muanza ist das Hauptcamp und liegt ca. 3 Stunden Autofahrt von Beira entfernt, an der östlichen Grenze des ehemals artenreichsten Nationalpark Afrikas, dem Gorongosa National Park mit einer über 150 Jahre alten Jagdtradition. Dieses Camp bietet eine große Anzahl an Büffeln, Großkatzen und Steppenwild. Es werden immer wieder spektakuläre Trophäen in diesem Camp zur Strecke gebracht. Top Spezies: Büffel, Leoparden, Oribi, Stachelschwein, Pavian, alle Ducker Beste Zeit: Juli bis November. Wegen seiner Nähe zu Beira ist dieses Camp direkt am Ankunftstag erreichbar und auch ein idealer Stop-over zu den Camps im Delta und Catapú.	
SENA Das zweite Camp liegt an den Ufern des mächtigen Sambesi Fluss und ist nach der Stadt „Vila de Sena“ benannt. Dieses Camp ist ausschließlich für die Jagd auf „Hippo“, Krokodil sowie Sportfischen auf den weltberühmten Tigerfisch geeignet. Es befindet sich 2 Stunden nordwestlich von Catapú und 4 Stunden vom Muanza Camp entfernt. Top Spezies: Krokodil, Flusspferd Beste Zeit: April bis November. Durch seine Lage ist das Camp ideal mit dem Delta und Catapú kombinierbar.	
CATAPU Das dritte Camp, Catapu, liegt ca. 3 Stunden nördlich vom Muanza Camp entfernt. Die Größe beträgt 22.000 Hektar. Catapú ist eine Holzkonzession mit einem Sägewerk, welches als erster afrikanischer Betrieb für nachhaltige Forstwirtschaft FSC-zertifiziert wurde. Dieses besondere Gebiet wird seit über 20 Jahren intensiv gegen Wilderei geschützt und wurde bis 2012 nicht bejagt - die Mengen an Wild zeugen von der harten Arbeit, die hier geleistet wurde und wird. Dieses Revier ist wahrscheinlich das Beste der Welt für Livingstone Suni und Rotducker. Top Spezies: Moschusböckchen (Suni), Rotducker, Nyala und rare, starke Leoparden Beste Zeit: April bis November. Durch seine zentrale Lage ist das Camp ideal mit Muanza, dem Delta, Sena und Tandikwe kombinierbar.	

<u>DELTA KONZESSION</u> Das vierte Camp ist Mahimba, welches im Herzen des Sambesi-Deltas liegt. Die berühmten Kap-Büffel kommen in diesem Teil Mosambiks in Herden, die oft mehr als tausend Tiere umfassen, vor. Ein Muss für jeden ambitionierten Großwildjäger. Top Spezies: Büffel (mit Sicherheit eines der besten Büffelreviere der Welt), Krokodile und alle Arten Plains Game/Steppenwild Beste Zeit: ab Juli, früher im Jahr bekommt man nasse Füße und die Vegetation ist dichter.	
<u>TANDIKWE</u> Das fünfte Camp befindet sich in der Provinz Manica und wird für Elefanten und eine große Vielfalt von Wildarten aus der Ebene genutzt, wobei in der Vergangenheit einige Elefanten von ausgezeichneter Qualität erlegt wurden. Dieses Camp ist 5 Stunden von Beira und 3 Stunden vom internationalen Flughafen Tete entfernt. Zum Catapú Camp sind es ca. 4 Stunden. Top Spezies: Alle Arten Plains Game/Steppenwild, insbesondere Warzenschein, Kudu, Impala, Oribi, Elefant Beste Zeit: gesamte Zeit, bietet sich ideal als Kombination mit anderen Camps an.	
<u>TETE KONZESSIONEN</u> Das sechste und siebte Camp befinden sich in der Provinz Tete, eines in einer Savannenlandschaft und das andere am Nordufer des berühmten Cahora-Bassa-Stausees. An den Ufern des Cahora Bassa-Sees gibt es vielleicht die besten Flusspferd- und Krokodiljagden in Afrika und das Angeln auf den weltberühmten Tigerfisch. Das Savannencamp und auch das Seecamp zeichnen sich durch herausragende Löwen- und Leopardenjagden aus. Top Spezies: Leopard und Löwe sowie Krokodil und Flusspferd Beste Zeit: April bis September, ab Oktober nur für extrem hitzebelastbare Jäger	
<u>NIASSA KONZESSION</u> Das letzte beschriebene Camp befindet sich ganz im Norden des Landes und wird über den Flughafen Lichinga (+3 Stunden 4x4) oder über Charterflüge direkt ins Camp erreicht. Auf dem Landweg ist es nicht sinnvoll mit den anderen Camps kombinierbar. Top Spezies: Leopard, Rappenantilope, Hyäne, Löwe, Pavian Beste Zeit: gesamte Zeit, aufgrund der Meereshöhe eines der „kühlen“ Camps Hinweis: Aufgrund des besonderen Wildmanagements in dieser Konzession ist es sogar möglich Löwen in die EU zu exportieren.	

V. Tabelle der Hauptwildarten

Jagdschwierigkeit nach Camp: 1 = leicht , 10 = sehr schwierig (- = Antreffen unwahrscheinlich)

Wildart		Muanza	Sena	Catapu	Delta	Tandwike	Tete	Niassa
Elefant	durchschnittlich 40 Pfund (lbs)	-	-	-	-	6	7	-
Büffel	Durchschnittlich 38 - 40 Zoll	6	-	-	3	-	9	6
Leopard	Muanza Hunde sonst Luder	7	-	8	-	-	4	3
Löwe	In allen Revieren mit Luder	7	-	-	-	6	7	6
Flusspferd	Exzellent	8	2	-	7	-	3	-
Krokodil	Exzellent 3 - 4 Meter	8	5	-	5	-	3	-
Rappenanti-lope (Sable)	Durchschnittlich 38 - 39 Zoll	6	-	-	4	4	8	3
Gnu (Hartebeest)	Gut	7	-	-	-	7	9	4
Wasserbook	Gut, durch-schnittlich 28 Zoll	7	-	-	6	6	8	3
Kudu	Sehr gut, Erwartung 50"+	9	-	8	-	3	6	8
Nyala	Exzellent, Erwartung 28"+	7	-	2	-	6	-	-
Bushbock	Exzellent, Erwartung 13"+	6	-	6	4	4	6	8
Reedbuck	Exzellent, Erwartung 11"+	4	-	-	4	4	8	5
Warzen-schwein (Warthog)	Exzellent, Erwartung 11"+	6	-	4	4	2	6	6
Busch-Schwein (Bush Pig)	Exzellent	4	-	4	4	6	8	6
Eland	Exzellent, ab September	4	-	-	-	6	-	4
Oribi	Exzellent	2	-	4	-	2	-	-
Rotducker	Exzellent	4	-	2	-	-	-	-
Blauducker	Exzellent	4	-	8	-	-	-	-
Gewöhnl. Ducker	Exzellent	2	-	4	-	2	4	4
Moschus-böckchen (Suni)	Herausragend	4	-	2	-	-	-	-
Hyäne	Luder & Locken	9	-	-	-	-	4	4
Impala	Gut	8	-	3	-	3	6	9
Sharpes Greisbock	Gut	-	-	7	-	3	3	-
Stachel-schwein	Gut (Nachtjagd)	3	-	3	-	3	3	-
Zebra (Chapmans)	Rar	-	-	-	-	8	8	-
Pavian (Baboon)	Exzellent	2	-	2	-	2	2	2

Die Tabelle zeigt Tendenzen. Da es ungezäuntes, wildes Land ist und die Jahreszeiten, Vegetation und Temperaturen unkalkulierbar sind, kann die Tabelle nur dazu dienen Tendenzen aufzuzeigen oder mögliche Jagdkombinationen sinnvoll zu planen. Es gibt keine Garantien.

VI. SONSTIGES

Reiseformalitäten:

1) Einreisebedingungen: **Für deutsche Staatsbürger besteht Visumpflicht!**
Das Visum muss immer vorab eingeholt werden.
Der Reisepass muss noch mindestens 6 Monate Restgültigkeit über die Gültigkeit des Visums hinaus und mindestens 2 freie Seiten haben.
Die Visumgebühren betragen ca. 100 €.



„Die Erfolgsrate auf kapitale Mähnenlöwen ist sehr hoch!“



„Ostafrikanisches Hartebeest!“

2) Für die direkte Einreise aus Deutschland sind keine Pflichtimpfungen vorgeschrieben. Bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet oder Aufenthalt von mehr als 12 Stunden im Transit eines Gelbfiebergebiets müssen alle Personen ab einem Alter von 9 Monaten eine Gelbfieberimpfung nachweisen. Transitreisen über Addis Abeba und Nairobi können unabhängig von der Dauer des dortigen Aufenthalts bei der Einreise nach Impfzertifikat gefragt werden. Mosambik selbst ist kein Gelbfieberinfektionsgebiet.
Als Reiseimpfungen werden Impfungen gegen Hepatitis A, Polio, Tetanus und Typhus, bei Langzeitaufenthalt oder besonderer Exposition auch gegen Hepatitis B, Tollwut und Meningokokken-Krankheit (ACWY) empfohlen. Malaria-Prophylaxe (die meisten Berufsjäger bevorzugen hier „Malarone“!)

Besprechen Sie die Auswahl der Medikamente und deren persönliche Anpassung sowie Nebenwirkungen bzw. Unverträglichkeiten mit anderen Medikamenten vor der Einnahme mit einem Tropenmediziner oder Reisemediziner.

Für dieses Reiseziel kommen möglicherweise weitere Impfungen und Vorsorgemaßnahmen in Frage. Dies ist abhängig von der Art und Dauer der Reise sowie den Bedingungen während des Aufenthalts (z. B. Freizeitaktivitäten, Unterbringung, medizinische Versorgung vor Ort, Kontakt zu Tieren). Darüber hinaus ist auch der Gesundheitszustand der Reisenden, deren Alter und Vorerkrankungen sowie der derzeitig bestehende Impfschutz entscheidend. Eine individuelle reisemedizinische Beratung sollte idealerweise sechs Wochen vor der geplanten Reise wahrgenommen werden, damit sinnvolle und erforderliche Impfungen rechtzeitig ausgewählt werden können.

Malaria:
Mosambik ist ein Malarialand. Für Reisende besteht ein hohes regionales Infektionsrisiko:
Ganzjähriges hohes Risiko im gesamten Land, auch in den Städten.
Anteil von Plasmodium falciparum, dem Erreger der gefährlichen Malaria tropica, 99%.
Medikamentöse Prophylaxe:
Es wird die vorbeugende Einnahme von Atovaquon / Proguanil (Malarone®) empfohlen.

Gesundheit:
Alle Camps sind gut mit Erste-Hilfe-Sets ausgestattet. Wir empfehlen Ihnen jedoch, alle von Ihrem Arzt empfohlenen Medikamente mitzubringen.

Möglicherweise möchten Sie auch Folgendes mitbringen:

- Tabletten gegen Kopfschmerzen
- Tabletten gegen Durchfall
- Pflaster
- Antibiotika
- Insektenspray
- Talkum Puder
- Augentropfen
- Hautcreme

Stellen Sie sicher, dass Sie einen Sonnenschutz mit hohem Faktor sowie einen Lippenbalsam mit Sonnenfaktor mitbringen. Ein Stift oder Spray zur Linderung von Juckreiz nach Insektenstichen ist ebenfalls eine gute Idee. Vorzugsweise ein Abwehrmittel mit einem hohen DEET-Prozentsatz wie „Avon Skin so Soft“ ist ideal für Tsetse Fliegen und Mücken.



„Die Elefantenjagd ist die Krone der Afrikajagd!“



„Die starken Elandbullen ziehen meist ab Ende September ins Revier!“

Benötigte Dokumente/Daten:
Kunden müssen mindestens 3 Monate vor der Jagd die folgenden Unterlagen vorlegen:

- 2 Kopien von Passfotos
- 2 Kopien des Reisepasses
- Gewehrinformationen (Marke, Seriennummer und Kaliber) für jedes Gewehr
- Kopie der Waffenlizenz für jede Waffe. Für den Fall, dass Ihr Heimatland keine Lizenz für die ausgewählte(n) Waffe(n) benötigt, reicht ein Dokument aus, das von einem Eidbeauftragten (Notar) unterzeichnet wurde, um zu bestätigen, dass Sie der rechtmäßige Eigentümer sind.

BITTE BEACHTEN SIE:
Falls die oben genannten Anforderungen nicht mindestens drei (3) Monate vor dem Startdatum Ihrer Safari eingehen, kann der Veranstalter nicht für eventuell auftretende Störungen verantwortlich gemacht werden.

Für Ihre Safari sind maximal zwei Büchsen und eine Flinte sowie 60 Kugeln pro Waffe im Land erlaubt.

Waffen & Munition:
Wir empfehlen Ihnen für die Jagd auf Plains Game und Leopard, eine Waffe im Kaliber z. B. .30-06 oder .300 Win Mag etc.
Für die Kleinantilopen sind deutlich kleinere Kaliber ausreichend, z. B .222, .167.
Dies macht aufgrund der Einfuhrkosten jedoch nur Sinn, wenn Sie auf „Little Ten“ Jagd gehen und die Decken als Trophäe exportieren wollen.

Für dickhäutiges, gefährliches Wild wie Büffel, Elefanten und Löwe ist in Mosambik ein Mindestkaliber von .375 vorgeschrieben. Wir empfehlen jedoch auf Elefant und Büffel etwas im Kaliber .416, vorausgesetzt, der Kunde kann mit der Waffe angemessen umgehen.

Für eine Allround-Safari mit nur einer Waffe sollte ein Kaliber .375 mit gutem Zielfernrohr groß genug sein. Denken Sie daran, dass das Gewehr in einem soliden Koffer auf dem Flug transportiert werden sollte.

Für den täglichen Gebrauch im Revier empfehlen wir Ihnen, einen weichen Koffer bzw. ein Futteral zum Schutz des Gewehrs mitzubringen.

Afrikanisches Wild ist hart und erfordert eine gut konstruierte Teilmantel-Kugel oder eine Vollmantel-Patrone. Der Veranstalter hat festgestellt, dass Swift A-Frame-Kugeln seiner Meinung nach für fast jede Situation die besten sind. Trophy bonded bear claw funktionieren auch gut mit den verschiedenen X-Kugeln. Beachten Sie, dass bei der Jagd auf Katzen X-Kugeln nicht geeignet sind. Nosler-Patronen sind sehr gut für „dünnhäutiges“ Wild und Katzen geeignet.



„Hochkapitaler Nyalabulle!“



„Die Leoparden werden vom Bait aus oder mit Hunden gejagt!“

VII. ALLGEMEINES:

Transport vor der Ankunft:
Vor Ihrer Ankunft in Johannesburg ist es ratsam, sich von einer Firma bei der Freigabe Ihrer Waffen unterstützen zu lassen. Der Outfitter empfiehlt die Verwendung von AIR2000, die fantastisch sind und Ihnen bei der Zollabfertigung in Johannesburg behilflich sind. Hinweis: Wenn Sie weniger als 24 Stunden unterwegs oder in Südafrika sind, können Sie Ihr Gepäck auf der Durchreise lassen und am endgültigen Bestimmungsort abholen. (Beachten Sie, dass sich die Vorschriften regelmäßig ändern. Überprüfen Sie daher vor Reiseantritt die neuesten Vorschriften.)

Bei der Ankunft:
South African Airways (SAA) bietet sieben Tage die Woche einen kommerziellen Jet-Service mit Flügen direkt nach Beira an. Die Jagdgäste werden den Zoll in Mosambik am internationalen Flughafen Beira abwickeln, in dem sich auch das Büro des Veranstalters befindet. Die Jäger müssen möglicherweise über Nacht in Beira bleiben, wenn sie spät am Tag ankommen, können aber im Allgemeinen am Tag der Ankunft zum Camp reisen. Die empfohlenen Flüge mit SA Airlink kommen allerdings mittags an, so dass eine Weiterreise normalerweise möglich ist. Als touristische Destination ist Beira nur bedingt attraktiv. Es wird eher empfohlen die letzte Nacht in Beira zu verbringen, da die Flüge nach Johannesburg mittags gehen und die Abreise entspannt stattfinden kann. In den letzten Jahren haben in Beira verschiedene Hotels von guter Qualität eröffnet und die Unterkünfte können nach vorheriger Ankündigung arrangiert werden. Die Kosten für ein Doppelzimmer liegen zwischen 150 und 300 US-Dollar pro Nacht.

Bei Ihrer Ankunft in Beira oder Tete wird Ihr PH (Professional Hunter) da sein, um Sie zu treffen, zu begrüßen und sicherzustellen, dass Ihre Waffen schnell und effizient eingeführt werden können. Die Büros unseres Veranstalters befinden sich im Flughafenkomplex des Flughafens Beira. Er hat gute Beziehungen zum Zoll und zur Polizei, um sicherzustellen, dass alle Probleme im Falle eines Auftretens schnell gelöst werden können.

BITTE BEACHTEN SIE:
Charter-Flüge können vor der Ankunft arrangiert werden. Alle Charterflüge werden mit Cessna 206 durchgeführt. In den Jagdgebieten werden Toyota Land Cruiser Allradfahrzeuge genutzt, um Wild zu lokalisieren. Während der Jagd aus dem Sambesi-Lager stehen verschiedene Motorboote zur Verfügung, die den Fluss rauf und runter fahren. Manchmal arbeitet sich der Outfitter mit traditionellen Mokoros durch die Untiefen und das Labyrinth des Schilfs, um sich dem ausgewählten Wild zu nähern.

Mahlzeiten:
Es werden großartige, hausgemachte Mahlzeiten serviert. Meist Wildbret von Tieren, die auf der Safari erlegt wurden. Wenn Sie Allergien haben, teilen Sie uns dies bitte 3 Monate im Voraus mit, damit wir auf Ihre speziellen Bedürfnisse eingehen können.

Der Outfitter bietet lokale Biere, südafrikanische Weine und alkoholfreie Getränke im Camp.

Bitte beachten Sie, dass Sie, wenn Sie besondere Drinks im Camp haben möchten, diese selbst mitbringen müssen.

Trophäenversand/Dipping and Shipping:
Alle Trophäen werden im Camp vorpräpariert und vom örtlichen Trophäenversender nach Chimoio/Mosambik gebracht. Der Versender wird die Kunden direkt anschreiben und ihnen die Rechnung zuschicken. Von Mosambik aus werden die Trophäen nach Südafrika versendet. Von dort erfolgt dann der Versand in Ihr Heimatland.

Kleidung:
Wir empfehlen Kleidung in dunkelgrünen, mattgrünen oder dunklen Khaki-Farben, vorzugsweise aus Baumwolle oder einem ähnlichen Stoff.

Es ist erlaubt Tarnkleidung zu verwenden, solange es sich um moosige Eiche oder ähnliches handelt und nicht um militärische Tarnung.

Der Outfitter bietet einen täglichen Wäscheservice an, sodass Sie nicht zu viele Kleidungsstücke mitbringen müssen.

- 3 lange Hosen
- 3 Paar Shorts
- 3 Paar langärmlige Hemden
- 3 Paar kurzärmelige Hemden
- 1 Jagdjacke (für die kühlen Morgenstunden)
- 1 warmer Pullover für die Abendgarderobe
- Sehr leichte Regenbekleidung / Overall
- 2 Paar gut eingelaufene leichte Jagdschuhe / -stiefel (Segeltuch oder Leder) nicht wasserdicht. (Ausnahme im Delta von April bis Juli, dann Goretex-Schuhe)
- 1 Paar Tennisschuhe oder Hausschuhe (zur Verwendung im Camp)
- 1 Hut mit breiter Krempe
- 1 Satz leichte Nachtwäsche
- 6 Paar Socken
- Unterwäsche

Wetter/Klima:
Die Sommermonate sind von September bis April mit Tagestemperaturen von 29 bis 43 Grad Celsius in den Jagdgebieten. Die Wintermonate sind von Mai bis August mit Tagestemperaturen von 18 bis 29 Grad Celsius.
Die Regenzeit beginnt normalerweise ab Mitte November und endet im März.







Preis- und Programmänderungen vorbehalten. Stand: 15. Januar 2026

Weitere Informationen sowie detaillierte Angebote auf Anfrage!
(Auch Flugangebote, evtl. Visum, Hilfe bei Waffen- und Trophäeneinfuhr)
Kontaktieren Sie uns!

Weitere Jägerträume!

56
JAGDPROGRAMME
in allen Jagdländern der Erde!

Alaska	Namibia
Argentinien	Nepal
Arktis	Neuseeland
Aserbaidschan	Österreich
Australien	Pakistan
Benin	Polen
Bulgarien	Portugal
Deutschland	Rumänien
England	Russland
Estland	Sambia
Finnland	Schottland
Grönland	Schweden
Iran	Serbien
Irland	Sibirien
Island	Simbabwe
Kamerun	Slowakei
Kamtschatka	Slowenien
Kanada	Spanien
Kasachstan	Südafrika
Kirgisien	Tadschikistan
Kroatien	Tansania
Lettland	Tschechien
Litauen	Türkei
Mauritius	Uganda
Mazedonien	Ukraine
Mexiko	Ungarn
Mongolei	USA
Mosambik	Weißrussland

Unsere Jagdreisen sind nach Ihren persönlichen Wünschen „maßgeschneidert“

- individuelle Einzelreisen
- Gruppenreisen, auch für „Zubucher“
- viele Kombinationen für Familien – und Jagdurlaub

200
JAGDKOMBINATIONEN
auf alles Wild in aller Welt!

Alpensteinbock	Maralhirsch
Antilopen	Moschusochse
Argali	Mufflon
Auerhahn	Murmeltier
Banteng	Niederwild
Bezoar	Nyala
Birkhahn	Oryx
Bison	Pronghorn
Blauschaf	Puma
Bongo	Rehwild
Braunbär	Rothirsch
Dallschaf	Rothuhn
Damhirsch	Rusahirsch
Dickhornschaf	Sable
Eisbär	Savannenbüffel
Eland	Schneeziege
Elch	Schwarzbär
Elefant	Schwarzwild
Flugwild	Sib. Rehbock
Flusspferd	Sib. Schneeschaf
Gams	Sib. Steinbock
Gazellen	Sikahirsch
Gepard	Sind – Steinbock
Giraffe	Sitatunga
Haselhahn	Stone Sheep
Iberischer Steinbock	Thar
Kaffernbüffel	Tur
Karibu	Waldbüffel
Kamtschatkabär	Walross
Krokodil	Wapiti
Kudu	Warzenschwein
Leopard	Wasserbock
Löwe	Wasserbüffel
Luchs	Wisent
Mähnenspringer	Wolf
Marco Polo-Schaf	Zebra

UNSERE GESCHÄFTS-PRINZIPIEN

- **Wir vermitteln** nur absolut legale Jagdreisen, die den nationalen und internationalen Schutzbestimmungen über Jagd und Trophäeneinfuhr entsprechen (WA).
- **Wir vermitteln** nur absolut seriöse, in der Regel von uns selbst getestete Auslandsjagden, deren Veranstalter wir persönlich ebenso kennen, wie deren Revierqualität, Organisation und Erfolgsquote.
- **Wir vermitteln** nur absolut ehrliche Jagdreisen mit besten Erfolgsaussichten – nie aber mit Erfolgsgarantie!
- **Wir vermitteln** nur absolut preisgünstige (nicht immer die billigste) und mit dem Kunden in allen Einzelheiten abgeklärten Jagdreisen.

Unser Ziel ist nicht das schnelle Einzelgeschäft, sondern der zufriedene Dauerkunde!